

## **Niederschrift**

über den **öffentlichen** Teil der 23. Sitzung  
der Gemeindevertretung Risum-Lindholm  
am Dienstag, 9. Januar 2018

Sitzungsort: Eichhorn´s Hotel-Restaurant-Festsaal, Dorfstraße 219, 25920 Risum-Lindholm  
Sitzungsdauer: 19:30 bis 20:40 Uhr

Anwesend sind:

|                       |                          |
|-----------------------|--------------------------|
| Bürgermeister         | Hauke Christiansen       |
| Gemeindevertreter     | Hans Bruhn               |
| Gemeindevertreter     | Julius Dohrn             |
| Gemeindevertreterin   | Susann Freitag- Petersen |
| Gemeindevertreter     | Hauke Friedrichsen       |
| Gemeindevertreter     | Hauke Friedrichsen       |
| Gemeindevertreter     | Jörgen Jensen Hahn       |
| Gemeindevertreter     | Klaus-Peter Nissen       |
| Gemeindevertreter     | Oliver Lorenzen          |
| Gemeindevertreterin   | Cordula Sönnichsen       |
| Gemeindevertreter     | Volkert Petersen         |
| Gemeindevertreter     | Michael Rahn             |
| Gemeindevertreter     | Michael Sönnichsen       |
| Gemeindevertreter     | Rolf Lorenzen            |
| Gemeindevertreterin   | Johanna Wiehler          |
| Bürgerliches Mitglied | Dirk Hansen              |
| Bürgerliches Mitglied | Kirsten Oldsen           |
| Bürgerliches Mitglied | Olaf Lorenschat          |
| Bürgerliches Mitglied | Friedrich Jappsen        |
| Bürgerliches Mitglied | Brigitte Reuther         |
| Bürgerliches Mitglied | Birgit Markussen         |
| Bürgerliches Mitglied | Ulf Hinrichsen           |
| Bürgerliches Mitglied | Sönke Petersen           |

Ferner:

|                   |                  |                         |
|-------------------|------------------|-------------------------|
| Planerin          | Sophie Rossow    | Planungsbüro eff-plan   |
| Pressevertreterin | Lea Sarah Albert | Nordfriesland Tageblatt |

Von der Verwaltung:

|                             |                        |               |
|-----------------------------|------------------------|---------------|
| Verwaltungsfachwirt         | Sven Mathiesen         | Schritfführer |
| Verwaltungsfachwirt         | Ricklef Nagel          |               |
| Verwaltungsfachwirt         | Christian Asmussen     |               |
| Verwaltungsfachangestellter | Finn-Olaf Christiansen |               |

Entschuldigt fehlen:

|                     |               |
|---------------------|---------------|
| Gemeindevertreterin | Birgit Drews  |
| Gemeindevertreter   | Ingwer Boysen |

Zu dieser Sitzung wurde ordnungsgemäß mit folgender Tagesordnung eingeladen:

### **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Tagesordnung

- 2.a. Dringlichkeitsanträge
- 2.b. Beschluss über die eventuelle Nichtöffentlichkeit von Beratungspunkten
3. Einwohnerfragestunde
4. Beschluss über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift vom 19.09.2017
5. Bericht der Ausschussvorsitzenden
6. Mitteilungen des Bürgermeisters und Bekanntgabe des in der letzten Gemeindevertretersitzung im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlusses
7. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Risum-Lindholm für die Teilgebiet
  1. westlich der K 89 zwischen dem Ortsteil Lindholm und Klockries und
  2. im Ortsteil Risum im Maasbüller Herrenkoog an der Gemeindestraße Türkeiswäi 1, südöstlich angrenzend an den hier ansässigen landwirtschaftlichen Betrieb
 hier: a. Beratung und Beschlussfassung über eingegangene Stellungnahmen  
 b. Abschließender Beschluss
8. Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung 2018
9. Beratung und Beschlussfassung über eine Dauerspende an dem Verein Luftretung Südtondern e.V.
10. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss einer Patenschaft für die Niko Nissen Stiftung
11. Anfragen und Mitteilungen
- Nicht öffentlicher Teil -**
12. Grundstücksangelegenheiten  
hier: Detailplanung Baugebiet Eekerkuuch
13. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass einer Gewerbesteuerforderung
14. Anfragen und Mitteilungen mit vertraulichem Inhalt

---

## 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Bürgermeister Hauke Christiansen begrüßt die erschienenen Gemeindevertreter/-innen und bürgerlichen Mitglieder sowie 4 Zuhörer/-innen, Sven Mathiesen, Christian Asmussen, Ricklef Nagel, und Finn-Olaf Christiansen von der Amtsverwaltung Südtondern, Lea Sarah Albert vom Nordfriesland Tageblatt und Sophie Rossow vom Planungsbüro eff-Plan, Jübek.

Für die heutige Sitzung der Gemeindevertretung haben sich Birgit Drews und Ingwer Boysen entschuldigt.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

---

## 2., Tagesordnung

### 2.a. Dringlichkeitsanträge

---

Es werden keine Dringlichkeitsanträge bzw. Anträge auf Änderung der Tagesordnung gestellt.

---

### 2.b. Beschluss über die eventuelle Nichtöffentlichkeit von Beratungspunkten

---

**Beschluss:**

Die Tagesordnungspunkte 12 bis 14 werden nicht öffentlich beraten, da Gründe für den Ausschluss der Öffentlichkeit gemäß § 35 Abs. 1 Satz 2 Gemeindeordnung vorliegen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

---

**3. Einwohnerfragestunde**

---

Es werden keine Fragen gestellt.

---

**4. Beschluss über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift vom 19.09.2017**

---

Die Niederschrift über die Sitzung vom 19.09.2017 ist der Gemeindevertretung zugegangen. Es erfolgen keine Einwände.

---

**5. Bericht der Ausschussvorsitzenden**

---

Hans Bruhn, Vorsitzender des Schul- und Sportausschusses, berichtet, dass in den Sommerferien in der letzten Ferienwoche eine Ferienbetreuung für alle Kinder der Nis-Albrecht-Johannsen-Schule angeboten wird. Diese ist mit den Elternvertretern abgestimmt worden. Dieses Angebot, das auf dem Risumer Sportgelände stattfinden soll, resultiert aus der Tatsache, dass das kommende Schuljahr mit 75 Ferientagen relativ viele Ferientage beinhaltet. Geklärt werden müssen noch Detailfragen wie z.B. der Versicherungsschutz. Die Ferienbetreuung kann nur angeboten werden, wenn mindestens 20 Kinder angemeldet werden.

Daneben regt er an, einmal die ehemalige Grundschule Risum zu besichtigen und sich im Anschluss mit den Anregungen für eine Nachnutzung auseinander zu setzen.

Volkert Petersen, Vorsitzender der Bau-, Wege- und Umweltausschusses, weist darauf hin, dass es aufgrund der Nässe viele Probleme mit der Straßenbeleuchtung gibt. Die Elektrofirma ist stets bemüht, diese umgehend zu beheben.

---

**6. Mitteilungen des Bürgermeisters und Bekanntgabe des in der letzten Gemeindevertretersitzung im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlusses**

---

Im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung wurde/n

- ein Überblick über die Finanzsituation der Gemeinde gegeben und
- die Konditionen für den Abschluss eines Grundstückskaufvertrags für das neue Baugebiet im Ortsteil Lindholm abgestimmt.

Bürgermeister Hauke Christiansen informiert anschließend über Folgendes:

- Das Amt Bökingharde hat im Jahre 2007 seinen Geschäftsanteil (Stammeinlage in Höhe von 10.000,00 €) an der Hafengesellschaft Dagebüll mbH übertragen. Als Gegenleistung wurde u.a. vereinbart, dass für den Fall, dass innerhalb der nächsten 10

Jahre die Hafengesellschaft eine „Gewinnausschüttung“ vornehmen sollte, die ehemaligen Gemeinden des Amtes Bökingharde an dieser anteilmäßig auf der Grundlage der Amtsumlagenberechnung 2007 beteiligt werden. Diese Ausschüttung ist nunmehr tatsächlich erfolgt. Auf die Gemeinde Risum-Lindholm entfiel ein Betrag in Höhe von ca. 24.000,00 €.

- Die Betriebsergebnisse der Friedhofshaushalte 2016 liegen vor. Demnach erwirtschafteten beide Friedhöfe Defizite. Dieses betrug für den Friedhof Lindholm 6.800,00 € und für den Friedhof Risum 5.500,00 €. Aufgrund der Tatsache, dass entsprechende Ausgleichsrücklagen vorhanden sind, müssen die Defizite nicht von der Gemeinde ausgeglichen werden.
- Den Neujahresempfang besuchten ca. 300 Einwohner/-innen. Durch den Erbsensuppenverkauf wurden 717,60 € eingenommen, die den Pfadfindern gespendet wurden.
- Die Spielfläche des Kunstrasens ist seit Ende Oktober fertig. Der Platz wird vom Verein seitdem intensiv genutzt. Das Flutlicht muss noch eingestellt werden. Am vereinbarten Termin konnten diese Arbeiten aufgrund von kräftigen Windböen nicht durchgeführt werden. Der Dank gilt dem 3. Vorsitzenden des SV Frisia 03, Kai-Uwe Sönichsen, der den Bau mit seinem Fachwissen optimal begleitet hat.

---

## **7. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Risum-Lindholm für die Teilgebiet**

**1. westlich der K 89 zwischen dem Ortsteil Lindholm und Klockries und**

**2. im Ortsteil Risum im Maasbüller Herrenkoog an der Gemeindestraße Türkeiswäi 1, südöstlich angrenzend an den hier ansässigen landwirtschaftlichen Betrieb**

**hier: a. Beratung und Beschlussfassung über eingegangene Stellungnahmen**

**b. Abschließender Beschluss**

---

### **Beschluss:**

**a.**

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes für die Teilgebiete
  1. westlich der K 89 zwischen dem Ortsteil Lindholm und Klockries und
  2. im Ortsteil Risum im Maasbüller Herrenkoog an der Gemeindestraße Türkeiswäi 1, südöstlich angrenzend an den hier ansässigen landwirtschaftlichen Betrieb

abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung geprüft und wie in den der Sitzungsvorlage als Anlage beigefügten Abwägungsvorschlägen beschlossen. Das Planungsbüro eff-plan wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Die nicht berücksichtigten Anregungen und Stellungnahmen sind bei der Vorlage des Planes zur Genehmigung mit einer Stellungnahme beizufügen.

**b.**

1. Die Gemeindevertretung beschließt die 2. Änderung des Flächennutzungsplanes.
2. Die Begründung wird gebilligt.

3. Der Amtsdirektor wird beauftragt, die 2. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Genehmigung vorzulegen und danach die Erteilung der Genehmigung nach § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter: 17

|                 |    |
|-----------------|----|
| Davon anwesend: | 15 |
| Ja- Stimmen:    | 15 |
| Nein- Stimmen:  | 0  |
| Enthaltungen:   | 0  |

#### **Bemerkung:**

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

#### **Beratung:**

Sophie Rossow, vom Planungsbüro eff-plan Jübek, erläutert das Vorhaben.

Der abschließende Beschluss für diese Planung war erfolgt. Der Antrag auf Genehmigung war jedoch zurückgezogen worden, da bei Durchsicht der Unterlagen für den Teilgeltungsbereich 2 beachtliche Verfahrensfehler festgestellt wurden, die einer Genehmigung für diesen Bereich entgegenstanden.

Zwischenzeitlich ruhten die Planungen und haben sich nunmehr dahingehend geändert, dass der ehemalige Teilgeltungsbereich 3 (Autoverwertung) nicht mehr mit überplant wird.

Die Planzeichnung und Begründung wurden entsprechend überarbeitet.

Der erneute Entwurfs- und Auslegungsbeschluss ist am 16.03.2017 gefasst. Die Auslegung des Planentwurfs erfolgte in der Zeit vom 23.08.2017 bis zum 25.09.2017. Die aufgrund der durchgeführten Beteiligungen der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen liegen vor.

Diese werden von Frau Rossow kurz erläutert. Insbesondere geht sie auf die Stellungnahme der unteren Bauaufsichtsbehörde des Kreises Nordfriesland ein. Diese hat darauf hingewiesen, dass nach einer Novellierung des Baugesetzbuches Biogasanlagen als sogenannte „Störfallbetriebe“ gelten. Daher bedurfte es einer Abstimmung mit dem Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR). Aufgrund der Tatsache, dass der einzuhaltenen Achtungsabstand von 200 mit tatsächlichen ca. 270 m Abstand zwischen dem Gasbehälter und der Wohnbebauung im Johannes-Oldsen-Wäi deutlich eingehalten wird, bedurfte es jedoch keiner weiteren tiefergehenden Untersuchung.

Zu den einzelnen Stellungnahmen sind entsprechende Abwägungsbeschlüsse im Beschlussvorschlag formuliert. Diese sind der **Originalniederschrift als Anlage 1** beigefügt.

Das Verfahren nach dem Baugesetzbuch ist durchgeführt und kann nunmehr mit dem abschließenden Beschluss abgeschlossen werden.

#### **Auszug**

zur Erledigung an: FB 3

zur Kenntnis an:

---

## **8. Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung 2018**

---

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt die als **Anlage 2 der Originalniederschrift** beigefügte Haushaltssatzung 2018 und den Haushaltsplan, einschließlich Stellenplan für das Haushaltsjahr 2018 in der vorgelegten Form.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Beratung:**

Verwaltungsfachwirt Christian Asmussen erläutert die als Sitzungsvorlage zugestellte Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2018.

Der vorliegende Entwurf der Haushaltssatzung weist im Ergebnisplan Erträge (ordentliche Erträge und Zinserträge) in Höhe von insgesamt 6.261.700,00 € und Aufwendungen (ordentliche Aufwendungen und Zinsaufwendungen) in Höhe von 5.691.000,00 € auf, sodass ein Jahresüberschuss in Höhe von 570.700,00 € ausgewiesen werden kann. Allerdings ist hierfür die Auflösung der FAG-Rückstellung in Höhe von 700.000,00 € erforderlich.

Erläutert werden einige Ausgabenschwerpunkte:

|   |              |
|---|--------------|
| Brandschutz   | 117.400,00 € |
| Kosten für die Schulbildung – 339 Kinder<br>(ohne Unterhaltungskosten GS Risum) | 987.800,00 € |
| Kosten für Kindergarten – 125 Kinder  | 629.600,00 € |
| Freibad Risum   | 50.600,00 €  |
| Bauleitplanung  | 55.000,00 €  |
| Gemeindestraßen   | 384.800,00 € |
| Bauhof  | 193.700,00 € |

Umlagebeträge:

|                                      |                |
|--------------------------------------|----------------|
| Kreisumlage                          | 1.575.400,00 € |
| Amtsumlage                           | 668.800,00 €   |
| Gewerbesteuerumlage                  | 363.400,00 €   |
| Zusatzumlage Tourismus und Breitband | 9.500,00 €     |

Finanziert werden diese u.a. durch folgende Einnahmen:

|  |                |
|--|----------------|
| Grundsteuer A                              | 54.900,00 €    |
| Grundsteuer B                              | 410.000,00 €   |
| Gewerbesteuer                              | 2.000.000,00 € |
| Gemeindeanteil Einkommenssteuer            | 1.428.900,00 € |
| Gemeindeanteil Umsatzsteuer                | 141.400,00 €   |
| Familienlastenausgleich                    | 128.100,00 €   |
| Schlüsselzuweisungen                       | 501.800,00 €   |
| Schulkostenbeiträge für auswärtige Schüler | 185.100,00 €   |
| Gewinnanteile                              | 117.200,00 €   |

Im Finanzplan betragen die Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit 5.328.900,00 € und die Auszahlungen 5.123.100,00 €.

Die Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit betragen 1.552.600,00 € und die Auszahlungen 2.193.600 €. Für die Investitionen ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 1.000.000,00 € eingeplant.

Es sind u.a. folgende Investitionen geplant:

Einnahmebereich:

|                              |              |
|------------------------------|--------------|
| Veräußerung Baugrundstücke   | 50.000,00 €  |
| Förderung Kindergartenneubau | 500.000,00 € |
| Rückfluss Wobau              | 2.600,00 €   |

Ausgabebereich:

|                                       |                |
|---------------------------------------|----------------|
| Geräteschuppen Sportplatz Risum       | 100.000,00 €   |
| Grundstückskauf                       | 1.050.000,00 € |
| Film Dorfleben 70er Jahre             | 10.000,00 €    |
| Geräte Bauhof (u.a. Erwerb Kehrbesen) | 6.000,00 €     |
| Investitionen NAJ-Schule              | 28.000,00 €    |
| Erschließung Eekerkuch                | 500.000,00 €   |
| Endausbau Breede                      | 200.000,00 €   |
| Straßenbeleuchtung                    | 100.000,00 €   |
| Anschaffung Spielgeräte               | 20.000,00 €    |
| Anschaffungen Feuerwehr               | 10.000,00 €    |
| Sammelposten Freibad                  | 6.000,00 €     |

Die Hebesätze bleiben unverändert in Höhe von 310% für Grundsteuer A und B sowie 380% für die Gewerbesteuer.

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 13.12.2017 den einstimmigen Empfehlungsbeschluss gefasst, diesem Haushaltsentwurf zuzustimmen.

Bürgermeister Hauke Christiansen fasst zusammen, dass alle Wünsche der gemeindlichen Einrichtungen, aber auch Vereine und Verbände im Haushalt 2018 berücksichtigt werden konnten. Dies führt zu erheblichen Investitionen im kommenden Jahr. Er hofft, dass sich die Finanzlage der Gemeinde weiterhin positiv entwickelt und so der eingeplante Kredit in Höhe von 1.000.000,00 € nicht bzw. nicht in vollem Umfang in Anspruch genommen werden muss.

**Auszug**

zur Erledigung an: FB 2  
zur Kenntnis an:

---

## **9. Beratung und Beschlussfassung über eine Dauerspende an dem Verein Luftrettung Südtondern e.V.**

---

**Beschluss:**

Es wird beschlossen, an den Deutsche Rettungsflugwacht Förderverein e.V. (DRF e.V.) eine Dauerspende in Höhe von 500,00 Euro pro Jahr, zweckgebunden für die Station Niebüll, zu zahlen; beginnend mit dem Haushaltsjahr 2018.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Beratung:**

Im Rahmen einer Bürgermeisterrunde wurde die finanzielle Unterstützung der Station Niebüll, der DRF Luftrettung (DRF – Deutsche Rettungsflugwacht) diskutiert. Da die Spenden und freiwilligen Leistungen des Amtes Südtondern in einem abschließenden Katalog im Fusionsvertrag benannt sind, kommt eine „Gesamtspende“ des Amtes nicht in Frage. Somit hat eine Beratung und Beschlussfassung in den Gemeinden des Amtes zu erfolgen.

Die Gemeinden können einen Beschluss über die Gewährung einer individuellen Dauerspense fassen. Empfänger der Spende ist der Deutsche Rettungsflugwacht Förderverein e.V. (kurz: DRF e.V.). Zweck des Vereins ist laut Satzung die finanzielle und ideelle Förde-

rung der weltweiten Notfallversorgung und medizinischen Hilfe, insbesondere durch Luftfahrzeuge. Vorrangig sollen die Mittel für die gemeinnützige DRF Stiftung Luftrettung und deren gemeinnützigen Beteiligungsgesellschaften beschafft und verwendet werden.

Die gezielte Förderung der Station Niebüll wird dadurch gewährleistet, dass im Verwendungszweck „Spende Station Niebüll“ vermerkt wird. Die einzelnen Stationen der DRF werden wirtschaftlich getrennt geführt. Dadurch wirken gezielte Spenden sich immer positiv auf den Abschluss der Station aus.

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 13.12.2017 den Empfehlungsbeschluss gefasst, eine Dauerspende in Höhe von 500,00 € zu gewähren.

**Auszug**

zur Erledigung an: FB 1

zur Kenntnis an:

---

## **10. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss einer Patenschaft für die Niko Nissen Stiftung**

---

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, dauerhaft eine Patenschaft in der Niko-Nissen-Stiftung e.V. zu übernehmen. Die Patenschaft ist mit Kosten in Höhe von jährlich 750,00 € verbunden.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Beratung:**

Die Niko-Nissen-Stiftung e.V. hilft mit Unterstützung von ehrenamtlichen Mitarbeitern und Spendern Kindern und Jugendlichen aus der Tschernobyl-Region Pinsk in Weißrussland. Begonnen wurde dabei im Jahre 1995 mit der Hilfe hörgeschädigter Kinder, die in Weißrussland als taubstumm abgestempelt wurden und keine Chance bekamen, Ihre Muttersprache zu lernen, um einmal in der akustischen Welt ihr Leben selbstbestimmt führen zu können. Mittlerweile ist die Hilfe auch auf andere Kinder aus sozialschwachen Verhältnissen ausgeweitet worden.

Im vergangenen Jahr besuchten Kinder aus Weißrussland Niebüll, um hier einige Woche unbeschwert Urlaub machen zu können. Seinerzeit entschloss sich die Gemeinde Risum-Lindholm spontan, der Stiftung eine Spende in Höhe von 1.000,00 € zukommen zu lassen. Hierfür erhielt sie ein ergreifendes Dankeschreiben, so dass nunmehr der Vorschlag gemacht wird, dauerhaft eine Patenschaft einzugehen.

**Auszug**

zur Erledigung an: FB 1

zur Kenntnis an:

---

## **11. Anfragen und Mitteilungen**

---

Im Oktober 2015 wurden 500 sogenannte Risumer-Lindholmer Einkaufstaschen erworben, die seitdem Neubürgern zur Begrüßung überreicht werden. Zudem werden die Taschen im Bürgerbüro Lindholm und bei der Bäckerpost verkauft.

Da diese Taschen mittlerweile nahezu vergriffen sind, wurden 1.000 neue bestellt. Diese Taschen unterscheiden sich lediglich in der Farbe von den ersten Taschen.



Kirsten Oldsen stellt die neuen Taschen kurz vor.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Bürgermeister Hauke Christiansen um 20:03 Uhr die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung. Die Zuhörer/innen verlassen den Sitzungsraum.

gez. Hauke Christiansen

gez. Sven Mathiesen

---

Bürgermeister

---

Schriftführer